

Mannheimer Morgen  
Mittwoch, 2. Mai 2007

## „Durch Deutschland geht ein tiefer Riss“

LADENBURG: Alte Arbeitslieder bei Maikundgebung und Waldparkfest

„Der Zuspruch ist ja nicht so toll. Das war vor zehn, 15 Jahren noch anders“, bedauerte einer beim Blick auf viele leere Plätze bei der Maikundgebung im Waldpark. Auch Bernd Schuhmacher, der Vorsitzende des Ortsverbands des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) konnte sich den Schwund nicht erklären: „Ich hoffe, dass es sich bei dem schönen Wetter später noch etwas füllt.“ Nach dem musikalischen Auftakt mit dem Septett „Brothers And Others“ hieß er die Kolleginnen und Kollegen willkommen, darunter auch SPD-Stadträte und Bürgermeister Rainer Ziegler.

Mit einem Ratespiel erinnerten die Vertrauensleute der Firma Reckitt-Benckiser an alte Arbeitslieder wie „Der Kompromiss“ von Kurt Tucholsky aus dem ersten Drittel des vergangenen Jahrhunderts. Schuhmacher, ein Kritiker der großen Regierungskoalition, zitierte in seiner Rede spitzbübisch daraus, weil es in seinen Augen erstaunlich aktuell sei: „Freundlich

schauen die Schwarzen und die Roten, die sich früher feindlich oft bedrohten. Jeder wartet, wer zuerst es wagt, bis der eine zu dem andern sagt: Schließen wir einen kleinen Kompromiss! Davon hat man keine Kümmernis.“ Das satirische Lied endet mit der Zeile: „Und durch Deutschland geht ein tiefer Riss. Dafür gibt es keinen Kompromiss!“

Ganz in diesem Sinne forderte Schuhmacher „Einkommen, die zum Leben reichen“. Er plädierte für Mindestlöhne, die diese Bezeichnung auch verdienen und betonte das Motto der diesjährigen Maikundgebungen: „Du hast mehr verdient.“ Mehr Respekt, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeit forderte auch der Hauptredner im Waldpark, Michael Siebler, ein. Als der Sekretär der Industrie-Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Rhein-Neckar aus Mannheim sprach, waren immerhin die meisten Bierstischgarnituren gut besetzt.

Es duftete nach Irisch gebrühtem Kaffee, den Kinder und Betreuer des AWO-Heims „Haus Mirabelle“ neben Kuchen servierten. Die Ringerabteilung des Athletik-Sport-Vereins wartete mit Deftigerem auf. Das Spielmobil-Team des AWO-Ortsverbands unterhielt die jüngsten Besucher. „Jedes sechste Kind in Deutschland lebt von der Stütze“, kritisierte Siebler einen Missstand und prangerte „Sozialabbau in großem Stil“ an.

Dabei brumme die Wirtschaft, der Arbeitsmarkt komme in Bewegung. Die Kollegen hätten diesen Aufschwung hart erarbeitet und wollten endlich ihren verdienten Anteil. Die Manager freuten sich über immer höhere Bezüge. Siebler: „Es geht nicht um Neid, sondern darum, dass dies auch Geld ist, das die Arbeitnehmer in den Betrieben erwirtschaftet haben.“ Deshalb müssten jetzt auch die Löhne und Gehälter spürbar steigen.

pj



„Du hast mehr verdient“, lautete das Motto der diesjährigen Maikundgebungen. Auch der DGB Ladenburg lud dazu in den Waldpark ein.

Bild: pj